



Es wird gefragt, welche Mittel der preussische Staat der Zentral-Verlags-Gesellschaft zur Verfügung gestellt habe...

Der faschistische Großrat für Einführung der Todesstrafe

Rom, 10. Okt. Der Große faschistische Rat hat in seiner heutigen Sitzung eine Tagesordnung angenommen...

Von der britischen Reichskonferenz

London, 10. Okt. Die Ernteminister der Dominien verlangten auf der Reichskonferenz die Einführung von Vorkurszöllen...

Württemberg

Stuttgart, 10. Oktober. Königin Charlotte 66 Jahre alt. Die frühere Königin, Herzogin Charlotte zu Württemberg...

Ernennung. Das Innenministerium hat zu Polizeileutnanten ernannt: die Polizeiwachmeister Maser beim Polizeipräsidium Stuttgart...

Verbot der Verwendung formalinhaliger Stoffe in fleischverarbeitenden Betrieben. Durch eine im Staatsanzeiger erscheinende Bekanntmachung des Innenministeriums...

Der Sparkommissar kommt! Am 15. Oktober trifft auf Ersuchen der Stadtverwaltung Reichsparkommissar Dr. Sämsch...

Kepler-Feier. Anlässlich des 300. Todestags Johann Keplers findet in Stuttgart am Samstag, 18. Oktober, vormittags 11 Uhr im Großen Haus des Landestheaters eine Gedenkfeier statt...

Scheffelfeier. Zur Erinnerung an die 75jährige Wiederkehr des Ersterscheinens des Scheffelschen „Trompeter von Säckingen“ in Stuttgart...

Vom Tage. Am Donnerstag vormittag kam in der Urbanstraße ein vor einem Haus aufgestellter, mit leeren Weinfässern beladener Anhängewagen eines Lastkraftwagens...

Auf dem Pragerfriedhof wurde gestern vormittag ein 61 J. a. Mann erhängt aufgefunden. Es liegt Selbstmord vor.

Oberfärkheim, 10. Okt. Während Zigeunerin. Gestern Mittwoch nachmittag entstand in der Cannstatterstraße zwischen einem betrunkenen Zigeunerpaar eine Schlägerei...

Aus dem Lande

Blattenhardt M. Stuttgart, 10. Okt. Das Oberamt greift ein. Der Gemeinderat hatte, wie berichtet, beschlossen, die Motorordnung der Reichsregierung nicht durchzuführen...

Biberach M. Heilbronn, 10. Oktober. 4000 Liter Wein ausgelassen. Donnerstag früh 6 Uhr kam ein Heilbronner Auto mit Anhänger, geladen mit 10000 Liter Wein...

Aufforderung zur Bestellung der Stadtgeschichte

Das Werk „Die Stadt Nagold, ihr Werden und Wachsen bis zur Gegenwart“ von Studiendirektor i. R. Dieterle hier und Professor Felix Schuster in Stuttgart ist im Druck und wird, wie bekannt, im Verlag der Jaiserschen Buchhandlung hier im November erscheinen.

Ueber den Inhalt des Buchs ist im „Gesellschafter“ bereits das Nähere berichtet worden. Die Herren Verfasser, Studiendirektor Dieterle, der jahrzehntlang hier zuerst als Stadtpfarrer und Bezirkschulinspektor und dann als Vorstand des Lehrerseminars gewirkt hat...

Aber auch Professor Schuster beschäftigt sich seit Jahrzehnten mit der Baugeschichte unserer Stadt, insbesondere einiger charakteristischer Bauten wie Hohennagold, die alte Stadtkirche und Oberkirche...

Und das alles haben die Herren Verfasser umsonst gemacht, nur ihre Vorauslagen sind ihnen ersetzt worden. Die Stadtgemeinde hat schon in früheren Jahren die Kosten der Aufzeichnung, des Stadtplans u. a. übernommen...

Wir tragen den Dank an alle Beteiligten, insbesondere an die Herren Verfasser dadurch am besten ab, daß wir dem Werk jedes Interesse entgegenbringen und jedermann das Buch bestellen...

Darum bitte ich alle Mitbürger und Mitbürgerinnen, in die von den städt. Organen in Umlauf gesetzten Listen ihre Bestellungen einzutragen.

Direkte Bestellungen nehmen bis zum Erscheinungstag natürlich auch das Stadtschultheißenamt und die Buchhandlung G. W. Jaiser entgegen.

Namens und im Auftrag des Gemeinderats: Stadtschultheiß Maier. Nagold, den 11. Oktober 1930.

Langenau bei Ulm, 10. Okt. Abtrieb von der Jungviehweide. Der Abtrieb auf der Jungviehweide fand am Donnerstag vormittag statt...

Aus Stadt und Land

Nagold, den 11. Oktober 1930. Ich habe selten um das gebeten, was die Menschen „Stück“ nennen. Ich bitte meist nur — meist: denn wir haben schwächere Stunden — meist nur um die Kraft und Freudigkeit, meine Bestimmung zu erfüllen...

Dienstnachrichten. Durch Entschliebung des Herrn Kirchenpräsidenten ist die Stadtpfarrkirche Wildberg, Def. Nagold, dem Pfarver Dilger in Bopfald, Def. Heilbronn, übertragen worden.

Rosaken-Konzert. Zwischen der Mündung des Raban und des Teret, mitten unter den Fichtenschneen auf dem Giebeln, einem langen hohen Kamm eines waldreichen Gebirges haben sich vor langer Zeit aus Rußland geflüchtete Altgläubige niedergelassen...

Der große Saal im Löwen und bis in den letzten Winkel hinein im Parket und auf der Galerie besetzt — also eine gute Basis für die Rosaken, ihre nationale Kunst zu zeigen. Obwohl es der erste russische Chor ist, den wir hier zu hören bekommen...

Wie im Gesang, in religiösen und Volksgefangen, waren auch die Leistungen im Solaleika-Orchester hervorragend. Auch hier nicht die famelige Tonfärbung, sondern im feinsten Piano wie im stärksten Fortissimo erwachte sprühendes Leben...

Harlan — Duis — Lucas. Drei Künstler dieses Namens wollen am nächsten Mittwoch Abend im Seminarfadl alte Musik auf alten Instrumenten spielen. Alte Musik, d. h. Musik aus der Zeit vor Bach...

Hinter Klostermauern. Man schreibt uns: Heute und morgen kommt in den Löwenlichtspielen der Film der Münchener Lichtspielkunst A. G. „Hinter Klostermauern“ zur Vorführung...

Unsere „Feierstunden“. Gleich auf der ersten Seite der Bilderbeilage grüßt uns „Lachendes Leben“. Die Siegerliste bei dem großen internationalen Motorradrennen nennt neue Namen. Wie sehr die antideutschen Elemente in Prag gehaust haben, geht aus dem nachfolgenden Bild hervor...

Herrnberg 10. Okt. in einem hiesigen Geschäft. Unter dem Schutze der Landwehr wurde in Röhre, Werkstätte verübt. Der oder die Diebstahlschuldner eingedrungener Riegel gelangten sie in den Laden. Es wurde ohne erhofften Erfolg fürchteten die bis jetzt...

Die Deutsche Bau-... hält am Dienstag, den 11. Oktober im Gasthause den wir auch an dieser...

Ehhausen, 10. Okt. Tätigkeit hier verließ uns um auf 1. Okt. eine ständige Freudenstadt anzutreten. die Mitglieder des hiesigen Rates im Gasth. z. Waldhofs dankte der Schuloberratschenden für treue Fürsorge und Gemütsruhe. Der Gemeinderat den warmen Mitglied des Gemeinderats des Abchiednehmenden und Jugend. Im Schlusswort schloß mit dem Wunsch, jegliche Zeit wirtschaftlicheren betten Wünsche beglückwünsche. — Abschied. Döngler. In diesen Tagen Döngler, um nach vollendeter Haus die Reise ins indische Land auf der letzten 100 Jahre 7 Missionare im Dienst der Mission zu sein. Mit Rücksicht auf diese Kirchengemeinde Ehhausen entgegen, was sich jeweils zeigt hat, die beide vor einer Kirche gehalten wurden. im Segen und mit innere...

Herrnberg 10. Okt. in einem hiesigen Geschäft. Unter dem Schutze der Landwehr wurde in Röhre, Werkstätte verübt. Der oder die Diebstahlschuldner eingedrungener Riegel gelangten sie in den Laden. Es wurde ohne erhofften Erfolg fürchteten die bis jetzt...

Unsere Be... Politische Wochenschau Hartmannweiler Kopf, „Gut Deutsch“ Belagerung der Affen Sohr, der Knecht, Rom Die neuen Beleuchtungs...

Letzte V...

Dr. Göbbel. Berlin, 11. Okt. In lung in der Neuen Zeit gestern Abend der Verlamung vorgelagere Dr. Göbbels sozialisten bekannt geworden aus dem Saal heraus v. Göbbels es vorgelesen, tagen nicht mehr öffentlich auch die anderen 107 Abgeordnete öffentlich sprechen.

Die Einheit

Montevideo, 10. Okt. in Brasilien soll sich an entscheiden. Aus unterer Front sich an der zusammenzieht. Die Aufrände do Sul kommen Stere, der Grenze zwisch urprüngliche Stärke vo Mobilisierung der Bevölkerung befürchteten Gebieten ertige Entscheidung dürfte in a bei Florianopolis Bundesregierung eine fl verschauenden Aufständ der Bundestruppen an muceno übernommen.

In den nördlichen Rio Grande und Parah Die Aufständischen versu stände zu veranstalten, i Versuch machen, die G von der Regierung mo stützung herbeiführen i in Brasilien befürchten, ziehen werden und daß beiden Parteien einen e Es sei deshalb nicht au einer Selbständigkeit führen könne und daß fährbet sei.

Zweidrit... Helsingfors, 10. Okt. tagswahlen ist nummehr den: Nationale Samml partei 59 (60), Schwediliche Partei 11 (17), Ydemokraten, für die Die Kommunisten haben verloren. Die bürgerlich für Lappo sind, haben mehrheit (436 von 200 I...

Die Deutsche Bau- und Wirtschaftsgemeinschaft e. G. m. b. H. in Köln

hält am Dienstag, den 14. Oktober 1930 abends 1/29 Uhr in Nagold im Gasthaus „Schiff“ einen Vortrag, auf den wir auch an dieser Stelle besonders hinweisen.

Ebhausen, 10. Okt. Lehrer Abschied. Nach fünfjähr. Tätigkeit hier verließ uns Herr Hauptlehrer Rothwang, um auf 1. Okt. eine ständige Stelle in Wörnersberg Nl. Freudenstadt anzutreten. Aus diesem Anlaß versammelten sich die Mitglieder des hiesigen Ortschulrats und des Gemeinderats im Gasth. z. Waldhorn. Als Vorsitzender des Ortschulrats dankte der Schulvorstand, Herr Oberlehrer Kömer, dem Scheidenden für treue Pflichterfüllung im Dienst der Volks- und Gewerbeschule. Herr Schultzeißer M u h schloß sich namens der Gemeinde den warmen Worten der Anerkennung an. Ein Mitglied des Gemeinderats würdigte besonders die Verdienste des Abschiednehmenden um die körperliche Erhaltung der Jugend. Im Schlußwort dankte Herr Rothwang und schloß mit dem Wunsch, die Gemeinde Ebhausen möge die jetzige Zeit wirtschaftlicher Depression glücklich überleben. Unsere besten Wünsche begleiten ihn und seine Familie nach Wörnersberg. — Abschied von Herrn Missionar Gottlieb Dengler. In diesen Tagen verläßt uns Herr Missionar Dengler, um nach vollendeter Ausbildung im Basler Missionshaus die Reise ins indische Missionsgebiet anzutreten. Im Lauf der letzten 100 Jahre sind nun aus unserer Gemeinde 7 Missionare im Dienst der Basler Mission ausgesprochen, zuletzt im Februar ds. Jrs. Herr Missionar Christian Schuler. Mit Rücksicht auf diese persönliche Verbundenheit bringt die Kirchengemeinde Ebhausen der Missionsarbeit reges Interesse entgegen, was sich jeweils auch bei den Abschiedsreden gezeigt hat, die beide vor einer zahlreichen Gemeinde in der hies. Kirche gehalten wurden. Mögen die beiden jungen Missionare im Segen und mit innerer Befriedigung wirken dürfen.

Herrenberg 10. Okt. Diebesgefinde! scheint sich kürzlich in einem hiesigen Geschäftshaus bemerkbar gemacht zu haben. Unter dem Schutze der langen finstern und stürmischen Nächte wurde in Küche, Werkstatt und Laden ein frecher Einbruch verübt. Der oder die Diebe sind in die vordere gelegenen Geschäftsräume eingedrungen. Durch das Lösen von Schloß und Riegel gelangten sie in den Laden, wo sie es auf die Kasse abgesehen hatten. Es wurden alle Schubfächer durchstöbert, aber ohne den erhofften Erfolg. Durch den anschlagenden Lärm gefürchtet mußten die bis jetzt nicht Erfannten wieder abziehen.

Neuenbürg, 10. Okt. Neue Quellfassung. Nachdem in der vorletzten Woche die Schürfarbeiten zur Gewinnung des Wassers der oberen Trostbachquelle für die hiesige Wasserversorgung durch den Gemeinderat in Gegenwart des Sachverständigen, Oberbaurat Groß vom Landesamt für Wasserversorgung, beauftragt und vom Sachverständigen begutachtet worden waren, wurde vom Gemeinderat beschlossen, sofort die Quellfassung ausführen zu lassen. Der Gesamtaufwand wird 18—14000 Mark betragen.

Unsere Beilagen enthalten:

- Politische Wochenschau Hartmannweiler Kopf, v. H. Dannemann-Wildberg „Gut Deutsch“ Belagerung der Affen, Erlebnis eines Dompteurs Sohr, der Knecht, Roman Die neuen Beleuchtungsvorschriften für Kraftfahrzeuge

Letzte Nachrichten

Dr. Göbbels hält sich verborgen

Berlin, 11. Okt. In einer Nationalsozialistischen Versammlung in der Neuen Welt in der Hasenheide ver kündete gestern abend der Versammlungsleiter, daß der als Hauptreferent vorgesehene Dr. Göbbels nicht erscheinen werde, da den Nationalsozialisten bekannt geworden sei, daß die Abteilung IA Dr. Göbbels aus dem Saal heraus verhaftet wurde. Deswegen habe Dr. Göbbels es vorgezogen, bis zur Eröffnung des neuen Reichstages nicht mehr öffentlich zu sprechen. Desgleichen würden auch die anderen 107 Abgeordneten der Partei ebenfalls nicht mehr öffentlich sprechen.

Die Einheit Brasiliens gefährdet?

Montevideo, 10. Oktober. Das Schicksal der Revolution in Brasilien soll sich an zwei sich jetzt entwidenden Fronten entscheiden. Aus unterrichteter Quelle verlautet, daß die erste Front sich an der Grenze des Staates Sao Paulo zusammenschließt. Die Aufständischen, die aus dem Staat Rio Grande do Sul kommen, befinden sich bereits am Fluß Itararé, der Grenze zwischen Sao Paulo und Parana. Ihre ursprüngliche Stärke von 3000 Mann sollen sie durch die Mobilisierung der Bevölkerung in den unter ihrer Herrschaft befindlichen Gebieten ergänzt haben. Eine fast ebenso wichtige Entscheidung dürfte an der Küste von Santa Catharina bei Florianopolis fallen. Gegen diese Stadt rüftet die Bundesregierung eine starke Expedition aus, um die sich dort verfangenden Aufständischen zu vertreiben. Die Führung der Bundestruppen an dieser Front hat General Repomuceno übernommen.

In den nördlichen Staaten Bahia, Pernambuco, Rio Grande und Parahyba ist die Lage noch unentschieden. Die Aufständischen versuchen in diesen Staaten örtliche Aufstände zu veranstalten, während die Staatsgouverneure den Versuch machen, die Gewalt so lange zu behalten, bis die von der Regierung mobilisierten Truppen zu ihrer Unterstützung herbeikommen können. Viele Beobachter der Lage in Brasilien befürchten, daß sich die Unruhen noch lange hinziehen werden und daß die Gefahr bestehe, daß keine der beiden Parteien einen endgültigen Sieg davontragen werde. Es sei deshalb nicht ausgeschlossen, daß der Bürgerkrieg zu einer Selbständigkeitsklärung des Südens führen könne und daß dadurch die Einheit Brasiliens gefährdet sei.

Zweidrittel-Lappo-Mehrheit

Helsingfors, 10. Okt. Das Ergebnis der finnischen Reichstagswahlen ist nunmehr vollständig bekannt. Gewählt wurden: Nationale Sammlungspartei 42 (bisher 28), Agrarpartei 59 (60), Schwedische Volkspartei 21 (23), Fortschrittliche Partei 11 (17), Partei der Kleinbauern 1 (0), Sozialdemokraten, für die die Kommunisten stimmten, 66 (59). Die Kommunisten haben ihre sämtlichen bisherigeren 23 Sitze verloren. Die bürgerlichen Parteien, die mehr oder weniger für Lappo sind, haben nunmehr genau die Zweidrittelmehrheit (136 von 200 Mandaten), um die Gesetze gegen die

Kommunisten durchzusetzen, was im alten Reichstag nicht möglich war. Die Hauptpunkte des Lappo-Programms sind das Gesetz zum Schutze des Staates, das neue Wahlgesetz und das Gesetz, wonach Kommunisten keine öffentlichen Ämter bekleiden dürfen.

Ein Totopfer von Bürgermeistern. Die Bürgermeister des Landkreises Hanau erklärten sich bereit, bis auf weiteres einen Teil ihrer Nettoeinkünfte den Gemeindefassen zugunsten der örtlichen Wohlfahrtsfürsorge zu überweisen. Bei einem Monatsgehalt von 200 bis 400 Mark sollen 8 v. H., über 400 bis 500 Mark 10 v. H., über 500 bis 600 Mark 12 v. H., über 600 Mark 15 v. H. überwiesen werden.

Neue Aufhebungen bei der Heidelberger Wohnungsbau-Gesellschaft. Einen neuen Fall bei der Wohnungsbau-Gesellschaft bildet eine neue Gründung des Ludwig Müller, und zwar der Remo-Film G. m. b. H. in Berlin, die Ende April handelsgerichtlich eingetragen wurde. Die zur Verfügung stehenden Mittel der Filmgesellschaft bestanden in einer Zusage des Rechtsanwalts Ludwig Müller, Direktor der Wohnungsbau G. m. b. H. in Heidelberg, 50 000 Mark zur Verfügung zu stellen. Müller erfüllte dieses Versprechen, indem er tatsächlich 7000 Mark in bar gab, den Rest von 43 000 Mark allerdings in einem Scheck, der nicht gedeckt war. Die Direktoren der „Remo“, Reichenberger und Dr. Cremer, nahmen keinen Anstoß an dieser Nichtleistung und waren dann mit einem Wechsel über 45 000 Mark zufrieden, den Müller als Ertrag für den Scheck gab. Der Wechsel ist ausgestellt und giriert von der Heidelberger Wohnungsbau G. m. b. H. und akzeptiert von dem „Institut der armen Schutzwehnen in Speyer“. Aus dem Erlös des Wechsels sollten die Gläubiger der inzwischen zahlungsunfähig gewordenen „Remo“ befriedigt werden, es stellte sich aber heraus, daß über den Wechsel einer der Teilhaber bereits verfügt hatte. Dieser Teilhaber hatte schon früher gemeinsame Geschäfte mit Ludwig Müller gemacht. Die Angelegenheit wird ein gerichtliches Nachspiel haben. — Paul Müller hat inzwischen seine Bereitwilligkeit zu einer Vernehmung vor einem badischen Amtsgericht an der Grenze erklärt, wenn man ihm freie Rückkehr in die Schweiz zusichert.

Ein Zirkuslager bricht ein. Der Zirkus Willi Hagenbeck gab in Wacha in der Rhön eine Vorstellung, die zahlreich besucht war. Während der größten Spannung gab es einen fürchterlichen Knack. Die überfüllte Galerie brach ein und die Zuschauer fielen in die Tiefe. Zum Glück sind keine ernstlichen Verletzungen zu verzeichnen.

Die heutige Nummer umfaßt 10 Seiten. Hiezu die illustrierte Beilage „Feiertunden“

Sportvorschau

Sandball.

Am kommenden Sonntag schicken die Nagolder Turnvereiner ihre 1. Mannschaft nach Calw. Dort erwartet sie zum künftigen Pflichttrundenspiel eine sehr spielstarke Elf des dortigen Turnvereins, die unbedingter Anwärter für die Meisterschaft der A-Klasse ist. Nagold muß infolge unglücklicher Umstände mit drei Ersatzleuten die Reise antreten. Trotzdem wird die Mannschaft nicht ohne Kampf zwei wertvolle Punkte dem Calwer Rivalen überlassen wollen. Die Nagolder Spieler wissen ja und haben es in den letzten Spielen zur Genüge erfahren, daß Mut und echter Turnergeist als Bundesgenosse manch schwere Klippe zu umsegeln hilft. Die Bedingungen für das Zustandekommen eines schönen Spieles sind daher gegeben. Für die Anhänger der Handballfrage ist Gelegenheit zur Mitfahrt mittels Kraftwagens geboten. Abfahrt 1 Uhr am roten Schulhaus.

Die II. Mannschaft kann ihre Kräfte auf hiesigem Plage gegen die Mannen des Turn-Verein Wildberg messen.

Durch die Abgabe einiger Spieler an die I. Mannschaft ist Nagolds Elf ein wenig geschwächt. Immerhin geht es auch hier um die Punkte und wenn sich die Nagolder Spieler von der angenehmen Seite wie vergangenen Sonntag zeigen, dann dürften die vom Wetter sich nicht abhaltenlassenden Zuschauer durch ein spannendes Spiel auf ihre Rechnung kommen. Aufstellung der Mannschaften sind im Vereinstafelchen ausgehängt.

Fußball

V. f. B. Baiersbrunn, der mit seinen Mannschaften am letzten Sonntag in Dornstetten 2 Siege hatte (1. 2:1, II. 7:2) ist morgen Verbandsgegner beim S. B. N. Für beide Nagolder Mannschaften heist es aufgepaßt, nicht daß es zu Ueberraschungen kommt, wie sie der Sp. B. Dornstetten erlebte. Spielbeginn 1, 2 und 3 Uhr.

Sportberichte

und Berichte über sportliche und turnerische Veranstaltungen müssen bis Montag früh um 6 Uhr bei der Redaktion eingegangen sein. Andersfalls werden sie um 8 Tage zurückgestellt oder von der Veröffentlichung gestrichen. Die Schriftleitung.

Sendeliste der Südd. Rundfunk A.-G. Stuttgart

Sonntag, 12. Oktober

7.00: Schallplattenkonzert. 8.15: Morgenmusik. 10.15: Evangelische Morgenfeier. 11.00: Kammermusik. 12.00: Stimmenkonzert. 13.00: Kleines Konzert der Zeit. 13.10: Schallplattenkonzert. 14.00: Stunde der Jugend. 15.00: Konzert. 16.30: Unsere Heimat: Weinberg im Jägergäu. 18.00: Karl Hoyer liest aus eigenen Schriften. 18.30: Vortrag: Der Bolsch. und Nationalkoms. 19.00: Zeitangabe, Sportfunk. 19.50: Fibelst. Der von Beethoven. 22.15: Nachrichtendienst, Sportbericht. 22.45: Unterhaltungsmusik.

Bestorben: Karl Sattler, 78 J. alt. Wödingen Nl. Nagold, Bestattung Sonntag nachm. 2 Uhr.

Handel und Verkehr

Berliner Dollarkurs, 10. Oktober. 4,1995 G., 4,2075 B.

Di. Wkt. Anl. 53. Di. Wkt. Anl. ohne Ausl. 6.

Berliner Geldmarkt, 10. Okt. Tagesgeld 4—6 v. H., Monatsgeld 5,5—7,5 v. H., Warenwechsel 5 v. H.

Der Berliner Privatdiskont wurde heute für beide Sichten von 4,75 auf 4,875 v. H. erhöht.

Die Württ. Notenbank hat den Wechseldiskont auf 5 und den Lombardzinsfuß auf 6 v. H. erhöht.

Neue Goldabgaben der Reichsbank. Die Reichsbank hat am Freitag morgen wiederum Gold abgegeben. Für die Bank von Frankreich sind 35 Millionen RM. und für die Niederländische Bank 17 Millionen RM. verschickt worden.

Baisse an der Neuporter Börse. An der Neuporter Börse, die seit einiger Zeit in Baisse arbeitet, trat am Donnerstag infolge der Zahlungseinstellung einer großen Mutterfirma, die von der Börse dann ausgeschlossen wurde, ein neuer Kurssturz ein. Der allgemeine Kursstand erreichte den tiefsten Stand dieses Jahres.

Italienischer Kredit für Rußland. Aus Moskau wird gemeldet, die Verhandlungen zwischen der russischen Handelsvertretung in Rom und den interessierten italienischen Kreisen über die Gewährung von Krediten von 400 Mill. Lire (88 Mill. M.) an die Räteregierung seien so gut wie abgeschlossen.

Mannheimer Gummi verkauft Abfahrfabrik. Die Abfahrfabrik der Mannheimer Gummi-, Gutta-Percha- und Abfahrfabrik ist an die Deutsche Albest A.-G., Berlin, zu einem Preis von rund 480 000 RM. verkauft worden. Der Mannheimer Betrieb soll im alten Umfang aufrecht erhalten werden. Der Gläubigerversammlung soll ein Zahlungsaufschub bis 1. April 1931 vorgeschlagen werden. Voraussetzung ist, daß die Hauptversammlung eine Zusammenlegung des Aktienkapitals im Verhältnis von 4:1 genehmigt.

Verringerter Lebensversicherungsbeitrag. Die Vereinigten Nürnberger Lebens- und Schokoladen-Fabriken Heinrich Häberlein — F. G. Wegger A.-G., Nürnberg, berichten, daß es der Gesellschaft trotz der äußerst gedrückten wirtschaftlichen Verhältnisse gelungen ist, den Umlauf auf der Höhe der Vorjahre zu halten. Die Jahresrechnung 1929/30 ergibt einen Reingewinn von 253 957 (307 033) Reichsmark. Die Hauptversammlung beschloß wieder 10 Prozent Dividende auf die Vorzugsaktien und 8 (i. V. 10) Prozent auf die Stammaktien. Nach dem Vorstandsbefehl kann der bisher erzielte Umlauf und der vorliegende Auftragsbestand als befriedigend bezeichnet werden.

Wider Streik in Berlin. Bei einer von den Kommunisten organisierten Urabstimmung der Berliner Bau- und Gebärdenschlosser stimmten 1248 für und 34 gegen den Streik. Am Freitag wurde demzufolge in 30 der größten Betriebe die Arbeit niedergelegt, in 40 kleineren wird noch gearbeitet. Der Deutsche Metallarbeiterverband wird dazu Stellung nehmen, da der Ausstand ohne die Zustimmung der Gewerkschaft als „wilder Streik“ anzusehen ist.

Siegelung der Hopfenenernte. Der in den Gemeinden Echterdingen, Möhringen und Stetten Nl. Stuttgart erzeugte Hopfen muß, soweit er nicht satrefis oder minderwertig ist, künftighin gesiegelt werden, bevor er in den Verkehr gebracht wird. Verpflichtet zur Siegelung ist der Erzeuger des Hopfens. Die Siegelung muß spätestens bis 31. Juli des auf die Ernte des Hopfens folgenden Jahres erfolgen. Bis dahin nicht gesiegelter Hopfen bleibt vom Verkehr ausgeschlossen. Landwirt Stollweimer wurde zum Siegelmeister bestellt.

Refordern an Zucker- und Runkelrüben. Auf Grund der Schätzungen der amtlichen Saatensstands- und Ernteberechtigter für Anfang Oktober d. J. ergibt sich nach Mitteilung des Statistischen Reichsamts für die diesjährige Ernte an Zuckerrüben ein voraussichtlicher Gesamtertrag von 13,71 Mill. To. und an Runkelrüben von 37,32 Mill. To. Gegenüber dem Vorjahr ist damit auch bei diesen Hauptfrüchten, wie bei den Kartoffeln, mengenmäßig mit einem erheblich höheren Erntergebnis zu rechnen, und zwar um 2,62 Mill. To. (al. 23,6 Proz.) an Zuckerrüben und 3,11 Mill. To. (al. 12,9 Proz.) an Runkelrüben. Die diesjährige Zuckerrüben- und Runkelrübenenernte übertrifft nach den jetzigen Verhältnissen alle bisherigen Ernten der Nachkriegszeit. Die Ernte an Zuckerrüben reicht beinahe an die ausgezeichneter Ernte des Jahres 1914 heran, die im jetzigen Reichsgebiet einen Gesamtertrag an Zuckerrüben von 13,99 Mill. To. erbrachte.

Märkte

Viehpreise. Winnenden: Füllen von 1030 Kg., 980, Stier 508 Kg. 515, Kühe 260—500, Kalbinnen 480—650, Jungrinder 250—450 Mt Handel und Verkauf schließend. — Dornhan: Junge Kühe 550, Kalbinnen 555, Schmalvieh 315—330. — Mengen: Füllen 450—750, Ochsen 500—700, Kalben 450—700, Kühe 280 bis 650, Jungvieh 200—400 Mt.

Schweinepreise. Winnenden: Milchschweine 18—26, Säuer 40 bis 60. — Bernhausen a. F.: Säuer 40—100, Milchschweine 20 bis 30. — Ereglingen: Milchschweine 20—32. — Dornhan: Milchschweine 18—30. — Ehlingen: Säuer 50—80, Milchschweine 18 bis 25. — Gaildorf: Milchschweine 15—23. — Mengen: Milchschweine 14—20. — Oberfontheim: Milchschweine 18—25. — Munderkingen: Mutterchweine 110—145, Milchschweine 18—25. — Nürtingen: Säuer 45—48, Milchschweine 15—26. — Rosenfeld: Milchschweine 18—22 Mt.

Fruchtpreise. Winnenden: Weizen 12,50—14, Saatweizen 15 bis 16, Haber alt 8—8,80, neu 6,80—7,50, Dinkel 9,80—10,60, Saatzinkel 11,50—12, Roggen 11,50—12,50, Gerste 10,20—11 Mt.

Obstpreise. Winnenden: Mostobst 9—14, Tafelobst 20—30, Zwetschen 25, Quitten 15—20 Mt. der Zentner. Verkauf lebhaft. — Heilbronn: Tafelobst 30 Mt. — Tübingen: Mostobst 13 Mt. — Ulm: Mostobst 12 Mt.

Herbstaatsnachrichten

In Wein wurden die von der Weingärtnergenossenschaft ausgetretenen Rot- und Weißrieslingweine reiflos verkauft zu 180 M für Schwarzesling, 165 M für Weißriesling Ia und 144 M für Weißriesling I je pro Eimer. Die Weinverfeinerung der Weingärtnergenossenschaft Bradenheim war sehr gut besucht. Der Wein wurde reiflos abgesetzt zu 135—150 M, die meisten Käufe zu 140 Mt. In Nordhausen ist die Bele im vollen Gang. Verkäufe zu 120—130 M. In Forbachhimmern wurde viel verkauft zu 120 M pro Eimer.

Beihwechsel. Das Hotel „Gmünder Hof“ in Gmünd, jetziger Besitzer Robert Mayer, ist im Weg der Zwangsversteigerung auf den Inhaber des Hotels zur „Goldenen Krone“, Heinrich Wirth, übergegangen, der in seinem Gebot auf 106 000 M ging.

Wetter

Bei westlichen Winden ist für Sonntag und Montag Fortdauer des wechselnd bewölkten, regnerischen Wetters zu erwarten.

Advertisement for 'Baue - Wohne - Zinslos' by Herr H. C. Hülstrunk-Joly. It includes a logo with a house and the text 'Deutsche Bau- und Wirtschaftsgemeinschaft e. G. m. b. H. KÖLN, Riehler Str. 31a.' The main offer is 'Vortrag Eintritt frei.' on Monday, October 14, 1930, at 7:30 PM in Nagold at the Gasthaus 'Schiff'. The speaker will discuss 'Baue - Wohne - Zinslos'. Contact information: Auskunft durch Landesvertretung Südwestdeutschland, Baden-Baden, Langestr. 47. A note at the bottom states: 'Wiederum Zwei Millionen Reichsmark zugeteilt. Die Gesamtzuweisung der letzten 12 Monate steigt damit auf über 7 Millionen.'

